

## **Niederschrift**

**der 12. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee vom 01.03.2021 in der Sporthalle Mellensee, Hauptstraße 21, 15838 Am Mellensee**

---

### **Öffentlicher Teil**

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:15 Uhr

Anwesend: **Bürgermeister**  
F. Broshog

**Fraktion CDU**  
A. Thiele

**Fraktion DIE LINKE**  
J. Kruppa

**Fraktion SPD**  
B. Daske

**Fraktion UWG**  
T. Boss  
W. Borkowski  
M. Tscherwinka

Gemeindevertreter: D. Pehnert  
T. Janke

Verwaltung: A. Lorenz Schriftführerin

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil**

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung
04. Einwendungen zur Niederschrift der 11. Sitzung - öffentlicher Teil -
05. Einwohnerfragestunde
06. BSV 39/12/2021 – Verkauf Arrondierungsfäche, Mellensee Flur 1, Flurstücke 324
07. Zweite Lesung - Hauptsatzung der Gemeinde Am Mellensee
08. Informationen und Anfrage

#### **Zu 01. Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Tscherwinka eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 Mitglieder anwesend.

### **Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Frau Kruppa stellt den Antrag auf Diskussion und Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung über die Mindestanforderungen an Verwaltungsvorlagen und Stellungnahmen der Verwaltung zu Anträgen von Mitgliedern der Gemeindevertretung aufzunehmen. Dieser Antrag soll TOP 08 werden und Informationen und Anfragen soll TOP 09 werden.

Diesen Antrag hatte Sie in der 11. Sitzung unter Informationen und Anfragen gestellt. Leider taucht dieser in der 11. Niederschrift nicht auf.

Herr Broshog weist daraufhin, dass es schwierig sei da die Öffentlichkeit nicht gewahrt wurde.

Frau Kruppa sieht dies ein und stellt den Antrag dann nochmals unter Informationen und Anfragen.

Herr Tscherwinka lässt die Tagesordnung unverändert.

### **Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 11. Sitzung – öffentlicher Teil**

Frau Kruppa sagt das unter Informationen und Anfragen TOP 12 öT der Antrag, sich in dieser Sitzung mit den Anforderungen an den Inhalt einer Beschlussvorlage zu beschäftigen fehlt.

### **Beschluss-Nr. 66/12/2021**

Der Hauptausschuss beschließt in der 11. Niederschrift unter TOP 12 öT den Antrag von Frau Kruppa zu ergänzen.

Abstimmungsverhältnis:	5 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen.

### **TOP 05. Einwohnerfragestunde**

Herr Pehnert fragt ob für die Beschattung der Schule Fördermittel geprüft wurden.

Herr Tscherwinka erklärt das dies in Zukunft immer auf den BSV aufgeführt werden soll.

Frau Kruppa sagt das die Vergabe der Beschattung in der letzten Hauptausschuss Sitzung beschlossen wurde.

Herr Tscherwinka bittet die Verwaltung diese Frage dem Hauptausschuss sowie Herr Pehnert zu beantworten.

Herr Broshog sagt das auf den BSV jetzt immer die Prüfung der Fördermittel sowie die noch verfügbaren Mittel aufgenommen werden.

Herr Pehnert fragt in welchen Gremien der Bürgermeister die Gemeinde Am Mellensee vertritt. Diese Frage hatte er schon einmal gestellt und sie sollte ihm beantwortet werden, sobald der Bürgermeister wieder da ist.

Herr Broshog bittet darum, dies schriftlich beantworten zu dürfen.

Herr Tscherwinka stimmt dem zu und bittet darum, die Antwort dem Hauptausschuss und Herr Pehnert zur Verfügung zu stellen.

Herr Pehnert fragt wie der Stand der Friedhofskalkulation ist.

Herr Broshog erklärt, dass die Kalkulation in den nächsten Tagen vorliegen soll.



## **TOP 06. BSV 39/12/2021 – Verkauf Arrondierungsfläche, Mellensee Flur 1, Flurstücke 324**

Herr Tscherwinka berichtet, dass diese BSV vom Finanz-und Wirtschaftsausschuss Zustimmung erhalten hat.

Es kommt eine Diskussion auf, ob der Ansatz zur Preisbestimmung korrekt ist, ob es eine Ecke oder eine seitliche Bebauung ist.

Das Gremium kommt zu dem Endschluss, dass es Preisspannen sind und die jetzigen 120 EUR pro m<sup>2</sup> in beiden Preisspannen enthalten ist. Somit ist kein wirtschaftlicher Schaden zu befürchten.

### **Beschluss-Nr. 67/12/2021**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt den Verkauf des Flurstücks in der Gemarkung Mellensee, Flur 1, Flurstücke 324, Größe 64 m<sup>2</sup>, an den Eigentümer des darauf überbauten Wohnhauses als Arrondierungsfläche zum Erwerbspreis von 6044,16 EUR. Die Genehmigungsfreistellungsverordnung ist anzuwenden.

Die Entbehrlichkeit nach §§ 79 und 28 Punkt 17 der Kommunalverfassung des Land Brandenburg wird festgestellt.

Alle durch Beurkundung und Durchführung des Vertrages entstehende Kosten übernimmt der Käufer.

Abstimmungsverhältnis:	7 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen.

## **TOP 07. Zweite Lesung - Hauptsatzung der Gemeinde Am Mellensee**

Herr Tscherwinka erläutert kurz den bisherigen Werdegang und sagt, dass von den Fraktionen keine Einwände kamen.

Es wird kurz über § 6 Seniorenbeirat diskutiert. Herr Boss hat die Nachfrage, ob es nicht Sinn machen würde bei Absatz 2 das Wort maximal einzupflegen.

Herr Broshog erklärt, dass der Seniorenbeirat nicht handlungsunfähig gemacht werden sollte, falls 1 Mitglied sein Mandant ablegt.

Herr Tscherwinka ergänzt das verhindert werden soll, dass große Gemeindeteile viele Mitglieder haben und die kleinen Gemeindeteile gar keinen.

Frau Kruppa merkt einen Formfehler in § 13 Abs. 2 an, dort ist ein Tippfehler bei der Internetseite.

Des Weiteren fragt Frau Kruppa, ob der/ die Gleichstellungsbeauftragte jemand aus der Verwaltung sein soll, oder extern ausgeschrieben werden sollte.

Herr Broshog fragt, ob dieser für die Gemeindevertretung tätig ist. Frau Kruppa klärt auf, dass der/ die Gleichstellungsbeauftragte für die Gemeinde tätig ist und bei betroffenen Beschlüssen von der Gemeindevertretung angehört wird. Herr Tscherwinka sagt, dass es so ähnlich wie beim Seniorenbeirat ist. Herr Broshog sagt, dass dies in der Verwaltung besser angesiedelt wäre.

Herr Tscherwinka fragt, ob der Entwurf der Hauptsatzung als BSV in die Gemeindevertretung kann.

### **Beschluss-Nr. 68/12/2021**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt den jetzigen Entwurf der Hauptsatzung als BSV in die Gemeindevertretung einzureichen.

Abstimmungsverhältnis:	7 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen.



## TOP 08. Informationen und Anfrage

Herr Tscherwinka fragt den Bürgermeister, ob die Fördermittelstelle ausgeschrieben wird. Herr Broshog erklärt, dass er im Verwaltungsgebäude kein Platz mehr hat. Die einzige Option ist, dass er den kleinen Beratungsraum zu einem Büro umbaut. Er muss durch das Personalamt aber prüfen lassen, ob dies möglich besteht, da dieser Raum auch anderen Mitarbeitern als Sozialraum dient. Sobald die Räumlichkeiten geklärt sind, wird die Stelle ausgeschrieben.

Des Weiteren unterrichtet Herr Broshog, dass die Landrätin einen Impfkoordinator fordert. Dieser soll Termine, die Fahrten und alles andere koordinieren. Frau Kruppa fragt, ob die Gemeinde finanziell unterstützt wird. Herr Broshog verneint dies. Er wird am Mittwoch bei der Telefonkonferenz dieses Thema aber nochmals ansprechen.

Herr Tscherwinka bittet darum, dass die Stelle für Fördermittel dennoch angegangen wird. Frau Kruppa bittet Herrn Broshog um kurze Stichpunkte für den Haushaltsplan, bezugnehmend auf die Stelle des Impfkoordinators. Herr Broshog sagt des Weiteren, dass es hieß, dass wir damit gar nichts zu tun haben werden, sondern die Kassenärztliche Vereinigung dies übernimmt. Herr Boss fragt nochmals, ob die Fördermittelstelle jetzt ausgeschrieben wird. Herr Broshog bejaht dies.

Herr Boss fragt nach dem Radweg zwischen Saalow und Mellensee und ob das Grundstück für den B-Plan ausgeschrieben ist/wurde.

Herr Broshog erklärt, dass dies unsere Fläche ist. Herr Boss berichtet, dass es jetzt einen Investor dafür gibt. Herr Broshog sagt, dass eine Bauvoranfrage beim Landkreis gestellt wurde. Frau Kruppa weist daraufhin, dass man auch einen Erbbaupachtvertrag machen könnte und nicht gleich verkaufen muss.

Herr Daske erkundigt sich nach dem Geschwindigkeitsmesser für die Gemeinde.

Herr Broshog berichtet, dass die Ortsvorsteher nach möglichen Standorten befragt wurden und nur Herr Kosensky zwei Standorte bis jetzt meldete. Jetzt soll der Geschwindigkeitsmesser erst einmal an der Schule Mellensee stehen und die Verwaltung prüft, welche Daten sie dann auswerten kann.

Herr Daske fragt wie der Stand für die Baumpflanzung in der Seestraße ist. Schließlich Stand dort schon mal ein Baum. Herr Tscherwinka bittet um die Beantwortung von der Verwaltung, und dass diese dem Hauptausschuss zur Verfügung gestellt wird.

Frau Kruppa fragt, wann das Logo von Mayors for Peace auf die Internetseite kommt.

Herr Broshog bittet Sie darum, dies Herrn Sobota per Mail zu schreiben, damit er das Logo auf die Internetseite stellt.

Es gibt eine Diskussion über die Ziele der Gemeinde für die nächsten 5 bis 10 Jahre. Es werden die neuen B-Pläne sowie die Kitabedarfsplanung angesprochen. Das Leitkonzept der Gemeinde Am Mellensee müsste fortgeschrieben werden. Alle Mitglieder sind sich darüber einig, dass dieses Thema besprochen werden muss. Frau Kruppa möchte gerne in der Gemeindevertretersitzung im März nochmals darüber reden. Herr Tscherwinka wird allen Mitgliedern der Gemeindevertretung nochmal die Unterlagen schicken und in der nächsten Gemeindevertretersitzung dieses Thema ansprechen.

Frau Kruppa stellt den Antrag auf Verständigung zu den Mindestanforderungen an Beschlussvorlagen und den Umgang mit Anträgen von Mitgliedern der Gemeindevertretung.


Frau Kruppa ergänzt das der Hauptausschuss eine Empfehlung für die Gemeindevertretung aussprechen könne. Herr Broshog erklärt, dass das Formblatt so bleibt und in der Begründung die gewünschten Angaben ergänzt werden. Frau Kruppa zählt auf was alles auf den BSV zu finden sein soll. Beschlussvorlagen sollen zusätzlich zu den bisherigen Informationen mit folgenden Vermerken zu versehen sein:

- 1. steht im Zusammenhang mit Beschluss-Nr.,
- 2. wenn im Finanzplan, dann Jahr und stets die I-Nr.
- 3. bereits verwendete Mittel bzw. noch zur Verfügung stehende Mittel
- 4. Höhe der Fördermittel, z.B. 1.000.000 € (FM: 350.000 € bzw. 35%)

- 5. Prüfung Fördermittel, Leitkonzept
- 6. Rechtsgrundlagen
- 7. Angabe der Aufgabenart (Pflicht, auf Weisung, freiwillige)
- 8. Vollständige Beratungsfolge inkl. Ortsbeiräte

Frau Kruppa fragt Herr Broshog, wie mit Anträgen der Fraktionen oder Gemeindevertretung umgegangen wird. Herr Broshog erklärt, dass die Verwaltung diese rechtlich prüft und dann eine BSV erstellt. Herr Tscherwinka erklärt nochmals, dass diese Punkte in den nächsten BSV unter Begründung dann zu finden sind. Frau Kruppa erfragt, ob trotzdem eine Empfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen werden soll. Herr Tscherwinka verneint dies, da jetzt alles durchgesprochen wurde. Er wird in der Gemeindevertretersitzung dieses Thema unter Sonstiges ansprechen. Frau Kruppa zieht den Antrag zurück.

Herr Tscherwinka schließt die Sitzung und verabschiedet die Gäste.

23.03.21 

M. Tscherwinka  
Vorsitzender Hauptausschusses